

Geothermiebohrungen am Neubau in Limburgerhof

geschrieben von Redaktion | 13. Juli 2021



Pilotprojekt des Kreiswohnungsverbandes des Rhein-Pfalz-Kreises und der Stadtwerke Schifferstadt

Am aktuell laufenden Projekt des Kreiswohnungsverbandes Rhein-Pfalz in der Goethestraße in Limburgerhof wurde am Mittwoch, 07. Juli 2021, mit den Geothermiebohrungen begonnen. Mit diesem Pilotprojekt wird bezahlbarer Wohnraum mit dem Klimaschutz verbunden. Bei dem größten zusammenhängenden Standort des Kreiswohnungsverbandes in Limburgerhof soll mit den im Bau befindlichen 24 Wohneinheiten eine Neuheit entstehen. Erdwärme im Zusammenhang mit einer Solarstrom-Anlage auf dem Dach des Neubaus wird künftig die Wohnungen umweltverträglich und kostengünstig mit Energie versorgen.

Was verstehen die Fachleute unter einer Geothermiebohrung?

Volker Spindler, Geschäftsführer des Kreiswohnungsverbandes Rhein-Pfalz erläutert: „Bei den Geothermiebohrungen werden mehrere rund 100 Meter tief gehende Bohrungen durchgeführt. In die mit Bitumen abgedichteten Bohrlöcher wird dann ein flüssiges Trägermedium eingeleitet, das die Temperatur im Erdinneren aufnimmt und die Neubauten CO² neutral mit Erdwärme beheizt. Diese Erdwärmenutzung ermöglicht auch einen anderen angenehmen Effekt: im Sommer wird das Gebäude dadurch ohne großen Aufwand auch gekühlt, da die Temperatur im Erdinneren bei 100 m Tiefe bei rund 16 °C gleichbleibend ist.“

Weiterhin ist geplant, die Wärmepumpe durch eine integrierte Solaranlage mit Energie zu versorgen, so dass die Anlage sehr energieeffizient arbeitet. Auf den freien Dachflächen wird zudem eine Mieterstromanlage mit Stromspeicher errichtet. Damit wird das Gebäude weitgehend energieautark. Das Gesamtkonzept wird durch Ladestationen für E-Fahrzeuge ergänzt, die den selbst produzierten Strom ebenfalls nutzen“.

Durch die Kooperation des Kreiswohnungsverbandes und der Stadtwerke Schifferstadt profitieren die Mieter*innen bei hohem Komfort zudem langfristig von einem sehr günstigen Versorgungspreis und niedrigen Betriebskosten, da die Grundlast des Energiebedarfs abgedeckt sein wird. Sollte trotzdem zusätzlich Strom benötigt werden, liefern die Stadtwerke Schifferstadt Ökostrom aus erneuerbaren Energien.

„Wir freuen uns, dass wir im Rhein-Pfalz-Kreis mit diesem Pilotprojekt moderne und zukunftsorientierte Energieversorgung umsetzen und unseren Mietern kostengünstig anbieten können. Ich danke allen Beteiligten, die dieses Pilotprojekt unterstützen und damit den Klimaschutz wieder ein Stück weiter voranbringen“, erläutert der Vorstand des Verbandes, Landrat Clemens Körner. Die Wohnungen sollen bis Ende des Jahres 2021 bezugsfertig sein. Bezugsberechtigt für die öffentlich geförderten Mietwohnungen sind Familien mit geringen bis mittleren Einkommen. Die Vergabe der Wohnungen startet mit der Bezugsfertigkeit. Weitere Informationen unter www.kwv-lu.de.

Quelle: Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis